

Romana Hagyo und Silke Maier-Gamauf

PROJEKTBERICHT

Stipendium des Landes Vorarlberg in der Nida Art Colony

Juni und Juli 2021

“Abrieb und Lagenlook”



Das Arbeitsprojekt „**Abrieb und Lagenlook**“ thematisiert das Wechselverhältnis zwischen Körper und Kleidung aus einer queeren Perspektive. Wir entwickelten im Rahmen des Stipendiums in der Nida Art Colony fotografische Inszenierungen, Performances und textile Objekte.

Geschlechtliche Verhältnisse werden durch Kleidung bestätigt, hergestellt oder in Frage gestellt. Mit den fotografischen Inszenierungen und Performances unseres Arbeitsprojektes möchten wir in dieses Verhältnis intervenieren, um Fragen zu stellen und Relationen umzuschreiben. Wir haben ein ironisches Interesse daran, zu ziehen, zu zerren, zu dehnen und zu wickeln. In den fotografischen Inszenierungen werden textile Objekte getragen, übergezogen, verdreht und verknotet. Durch das Verformen, Einwickeln und Bewegen werden Sehgewohnheiten und Einschätzungen von Körpern in Frage gestellt und unverblümt Unklarheiten forciert.

Donna Haraways Ansatz des „making kin“ folgend, verstehen wir unter „Körpern“ nicht nur menschliche Körper, sondern auch Pflanzen, Bäume, Erde und Hügel. Wir erproben, inwiefern die wechselseitige Bezugnahme aller Arten hilfreich sein kann, um Geschlechterbilder zu queeren. Donna Haraway konzipiert unter dem Begriff des „Sich-verwandt-Machens“ ein Mit-Werden quer durch die Arten, ein Sich-Aufeinander-Beziehen unterschiedlicher Spezies der Erde mit dem Ziel, unruhig zu bleiben. Unsere fotografische Bezugnahme auf menschliche, pflanzliche und tierische Körper versteht sich als Annäherung. Wir falten, ziehen, bewegen, umkreisen und betrachten.

Als einen Zugang nutzen wir „critical crafting“, darunter verstehen wir eine Bezugnahme auf traditionelle textile Techniken, die wir umarbeiten und dazu nutzen, um an queeren Körperbildern zu arbeiten. Wir haben bereits in den Vorarbeiten Fertigungstechniken recherchiert, die aus der Trachtenproduktion stammen und der Herstellung von Stofffalten dienen (siehe Abbildungen). Indem wir diese Techniken für unserer Intentionen nutzen, versuchen wir, „crafting“ zu queeren.

Teil der Projektes war der Austausch mit anderen Stipendiat_innen, weiteren Künstler_innen, Kurator_innen und dem Board der Nida Art Colony. Auf diese Weise konnten wir neue Kontakte knüpfen, Feedback zu unserer Arbeit bekommen und potentielle Kooperationspartner_innen kennenlernen. Auch die vorhandenen Werkstätten und das Equipment haben wir teilweise nutzen können. Auf diese Weise konnten wir unser Spektrum erweitern. Zudem verfolgt die Nida Art Colony einen Ansatz der ressourcenschonenden Kunst- und Kulturproduktion, den wir kennenlernen

und mit unserem Projekt erweitern durften.

Insgesamt war das Stipendium für uns aus den genannten Gründen äußerst fruchtbar. Wir wurden vom Team der NAC wunderbar unterstützt, es gab Hilfe für alle Notwendigkeiten. Auch die sehr schönen Atelierräume und die landschaftliche Schönheit der Gegend haben zum Arbeitserfolg beigetragen.

Ein herzliches Danke gilt EgijaENZULE von der NIDA Art Colony und Elisabeth DOBLER von der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg für die wunderbare und lösungsorientierte Unterstützung bei der Corona-bedingten Verschiebung des Stipendiums. Herzlichen Dank an das Land Vorarlberg für das Stipendium. Der Aufwand in dieser ungewöhnlichen Zeit als Artists in Residenz in einem anderen Land zu arbeiten, hat sich gelohnt.

Mit allerbesten Grüßen,

Romana Hagyo und Silke Maier-Gamauf







C-Prints, 2021



Ablauf der wichtigsten Meetings und des Sommer Festivals:

18.06.2021 Meeting und Projektpräsentationen aller KünstlerInnen in der NAC

08.07.2021 Meeting, Arbeitsgespräch mit Egija Enzule (Leiterin der NAC)

16./17./18.7.2021 Sommer Festival in der NAC:

16. July, Friday's program:

6 am - 8 am *Sheep spotting*

Shepherdess in residency, Milda Laužikaitė, with National Park and NAC teams, moves the flock from Grobštas Nature Reserve to the Silent Valley across the dunes.

6 pm at NAC

Exhibition opening „*Sensible Grounds: Tuning into the Rhythms of the Chronic*“

7 pm, leaving from NAC

Log Log

Performance by Nicolas Buzzi and Harmony

Performers: Jurga Daubaraite, Silke Maier-Gamauf, Dovile Lapinskaite, Julija Slusnyte

Dinner and Bar by Quiet Life

17 July, Saturday's program:

2 pm at NAC

Dyeing of textiles with Neringa-sourced wood bark and plants

Workshop by Laura Garbštie and Mindaugas Rasimavičius

10 am – 5 pm, NAC

Exhibition „*Sensible Grounds: Tuning into the Rhythms of the Chronic*“

7 pm, leaving from NAC

Log Log

Performance by Nicolas Buzzi and Harmony

Performers: Helena Gamauf, Alberta Globiene, Egija Inzule,
Luka Jefremovaite

Dinner and Bar by Quiet Life

11 pm, NAC

Safehouse [A side, B side] (2018) by Beatriz Santiago Muñoz

A Side: 10 minutes

B Side: 10 minutes

Open Air screening



18 July, Sunday's program:

10 am – 5 pm, NAC

Exhibition: *Sensible Grounds: Tuning into the Rhythms of the Chronic*

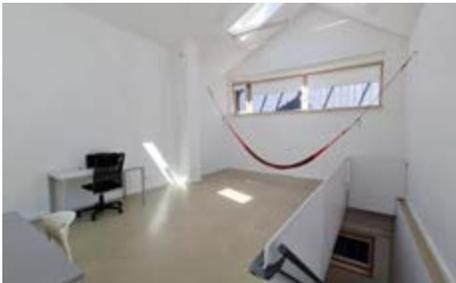
11 am, NAC

A collective reading with Viktorija Damerell of

Climate – A New Story, by Charles Eisenstein

7 pm, NAC, Šaltenis Auditorium

Grazing, the lost factor of our Nature, Lecture by Eduardas Budrys



Das Studio 1 und der neu angepflanzte Gemüse-, Obst- und Blumengarten der Nida Art Colony.